

An den

## **EINWOHNERRAT EBIKON**

**07/24**

### **Beantwortung der dringlichen schriftlichen Anfrage Rüssi Isabelle und Mitunterzeichnende über Auswirkungen beim Volks-Nein Sonderkredit Ersatzneubau Schulhaus Höfli**

Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

#### **A. Wortlaut der schriftlichen Anfrage**

##### **I. Ausgangslage inkl. Dringlichkeit**

Am 9. Februar 2025 stimmt die Ebikoner Bevölkerung über den Sonderkredit Ersatzneubau Schulhaus Höfli ab.

Dass das Projekt für zukünftige Generationen und Vereine von grossem Wert, für den Schulraum und die Entwicklung Ebikons unumgänglich ist, wurde betont und ist unbestritten.

Dennoch löst die hohe Kreditsumme in der Bevölkerung Skepsis aus.

Die nachfolgenden Fragen sind deshalb dringlich an der Einwohnerratssitzung vom 12. November 2024 zu beantworten, da die Abstimmung zeitnah geplant ist und die Meinungsbildung innerhalb der Bevölkerung bereits jetzt stattfindet. Darum braucht es Informationen bezüglich möglicher Konsequenzen bei einer Ablehnung der Vorlage.

##### **II. Fragen**

Ich bitte den Gemeinderat folgende Fragen zu beantworten:

- 1) «Wie» wird die Bevölkerung über die Konsequenzen einer allfälligen Ablehnung des «Neubaus Höfli» im Voraus informiert?
- 2) Welche Konsequenzen fallen dabei besonders ins Gewicht: schulische, schulraumstrategische, wirtschaftliche, finanzielle usw.?

## B. Stellungnahme des Gemeinderates

### 1. Beantwortung der Fragen

1. «Wie» wird die Bevölkerung über die Konsequenzen einer allfälligen Ablehnung des «Neubaus Höfli» im Voraus informiert?

Die Bevölkerung wird über die Konsequenzen (siehe Antwort auf Frage 2) im Rahmen der Abstimmungsbotschaft informiert. Weitere Informationen von Seiten des Gemeinderates zu den Auswirkungen eines Neins sind ausserhalb der Abstimmungsbotschaft nicht vorgesehen. Der Gemeinderat hat sich gemäss Richtlinien der Abteilung Gemeinden in der Abstimmungsphase zurückhaltend zu äussern.

2. Welche Konsequenzen fallen dabei besonders ins Gewicht: schulische, schulraumstrategische, wirtschaftliche, finanzielle usw.?

Bei einer Ablehnung des «Neubau Höfli» gäbe es eine Reihe an Konsequenzen:

Schulraumsituation Ost:

Der Schulraum bleibt höchst problematisch aufgrund fehlender zusätzlicher Räume (IF-Zimmer, Sprachenzimmer, Gruppenräume etc.). Diese sind nötig, um die aktuellen Vorgaben des Kantons pädagogisch korrekt zu erfüllen. Aufgrund der fehlenden zusätzlichen Räume kann man bei einer (erwarteten) Zunahme der Lernendenzahlen nicht mehr reagieren und müsste weitere Provisorien stellen.

Schulraumsituation Allgemein:

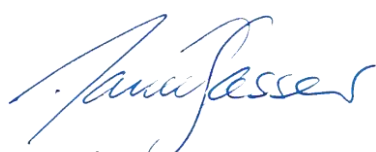
Die Provisorien, die jetzt auf dem Höfli-Areal genutzt werden, werden nicht frei für andere Projekte und Nutzungsmöglichkeiten im Zentrum und Osten. Das verursacht Verzögerungen und zusätzliche Platzprobleme in der Zukunft. Alternativ müssten wir zusätzliche Provisorien kaufen, was ebenfalls weitere Kosten verursacht.

Finanzen:

Die bereits getätigten Investitionen müssten erfolgswirksam auf einmal abgeschrieben werden. Der Rechnungsabschluss 2025 würde sich damit um CHF 2'930'000 verschlechtern. Der Zinsaufwand und die Abschreibungen für den Ersatzneubau würden nicht anfallen. Wie hoch allerdings der Aufwand für ein allfälliges Ersatzprojekt oder provisorische «Lösungen» ausfallen würde, und was dies für zukünftige Zinsaufwände und Abschreibungen bedeutet, ist momentan noch nicht abschätzbar.

Ebikon, 07. November 2024

Für den Gemeinderat



Daniel Gasser  
Gemeindepräsident



Roland Baggenstos  
Gemeindeschreiber